

# Nord Aktuell



Informationen aus der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Februar 2006

## Wer verklagt hier den Senat?!

### Sengelmannstraße: SPD schoss kapitaless Eigentor

Im Oktober 2005 haben sich die Fraktionen von SPD und GAL im Bezirk Nord gegen den Ausbau der Sengelmannstraße ausgesprochen. Nun war in den vergangenen Tagen in der Presse zu lesen, dass die Bezirksversammlung Nord sich mit einer Klage gegen die Ausbaupläne wehren wolle.

Die CDU-Fraktion stellt hierzu klar, dass sie diesen Beschluss nicht mitgetragen hat. Darüber hinaus teilte die Verwaltung bereits in einer öffentlichen Ausschusssitzung mit, dass es keine rechtliche Grundlage für die Klage gegen das Vorgehen des Senats gibt. Für die offenbar vorwiegend von der SPD angestrebte Klage, fehlt es nicht nur an Geld,

sondern auch an jeglichen Erfolgsaussichten. Das Bezirksamt hatteden Staatsrechtler Prof. Karpen beauftragt, die rechtlichen Grundlagen und Aussichten dieser Klage zu prüfen. Die Klage wurde nach bisher mündlicher Einschätzung für aussichtslos und das Vorgehen des Senats für rechtmäßig befunden.

Die CDU-Fraktion begrüßt, dass der Senat den Ausbau der Sengelmannstraße mit Nachdruck vorantreibt. Durch das Eingreifen des Senats wird ein Nadelöhr beseitigt und ein besserer Verkehrsfluss hergestellt. Die langen Rückstaus, die mit hohen Lärm- und Abgasbelastungen einhergehen werden in absehbarer Zeit ein Ende haben.

## Hilfe für vernachlässigte Kinder

### Gute Konzepte beschlossen - jetzt zügig umsetzen

Die Hamburgische Bürgerschaft hat im April 2005 einen Sonderausschuss „Vernachlässigte Kinder“ eingesetzt. Dies war die Reaktion auf schwerwiegende Fälle von Vernachlässigung und Kindeswohlgefährdung, die in Hamburg bekannt geworden sind.

Das Ziel war, gemeinsam konkrete Maßnahmen und Angebote zu erarbeiten, um Kinder in schwierigen Lebensbedingungen wirksam vor Vernachlässigung zu schützen.

Der Sonderausschuss hat nun seine Arbeit beendet, und es ist den Fraktionen gelungen, für die Hamburgische Bürgerschaft die gemeinsame Ausschussempfehlung „Gemeinsam

Handeln für Hamburgs Kinder“ vorzulegen.

Die CDU-Bezirksfraktion in Nord begrüßt, dass alle Fraktionen ein gemeinsames Konzept gefunden haben. Diese Geschlossenheit stärkt das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Problematik der Vernachlässigung von Kindern und sie ist ein Garant für die Umsetzung der Ausschussempfehlungen.

Mit einem Antrag setzt sich die CDU-Fraktion dafür ein, dass der Maßnahmenkatalog im Bezirksamt zur Umsetzung kommt und die weiteren Maßnahmen von der Bezirksversammlung begleitet werden.

## KURZ UND BÜNDIG

Zu diesen Themen hat die CDU-Bezirksfraktion parlamentarische Initiativen ergriffen:

**Verkehrsschilder in der Martinstraße zwischen Lokstedter Steindamm und Frickestraße**

**Parksituation im Flughafenumfeld und in Groß Borstel**

**Anfrage: Auskunft zum Thema Hofwegfest**

**Rechtliche Würdigung der Aussagen des Bezirksamtes im Protokoll des Hauptausschusses vom 10.01.06**

**Vernachlässigte Kinder**

Wenden Sie sich gerne an uns, wenn Sie sich für Themen näher interessieren. Telefonischerreichen Sie die CDU-Fraktion unter 46 53 71 oder sehen Sie alle Initiativen auf unserer Internetpräsenz ein:

[www.cdu-nord.de](http://www.cdu-nord.de)

## Als Mutter wieder zurück in den Beruf

Die kürzlich eröffnete Koordinierungsstelle im Kapstadtring 10 in der City Nord will Müttern und Unternehmen genau dabei Unterstützung anbieten. Aufgaben der insgesamt drei Koordinierungsstellen in Hamburg sind:

- ⇒ Beratung von Frauen und Wirtschaftsunternehmen
- ⇒ Organisation von Qualifizierungs- und Orientierungsangeboten
- ⇒ Initiierung eines überbetrieblichen Verbundsystems

Die Koordinierungsstellen sind montags bis freitags von 9-17 Uhr unter der zentralen Rufnummer 040-637 855 44 erreichbar. Sowohl Unternehmen als auch Arbeit suchende Berufsrückkehrerinnen können jederzeit einen kostenlosen Beratungstermin vereinbaren. Die Beratungsstelle ist per Email unter [worklife@kwb.de](mailto:worklife@kwb.de) erreichbar und präsentiert sich im Internet auf [www.worklife-hamburg.de](http://www.worklife-hamburg.de)

## Verkehrsschilder in der Martinistraße

Die Verkehrsschilder der Martinistraße, d.h. Hinweisschilder für Parkscheinautomaten, Vorfahrtschilder, Hinweisschilder auf den Kindergarten, Park- und Halteverbotsschilder sind durch Witterungseinflüsse von den Lindenbäumen teilweise bis zur Unkenntlichkeit verblichen und verrostet.

Daher setzt sich die CDU-Fraktion im Kerngebietsausschuss dafür ein, dass die Straßenschilder wieder gereinigt und wo notwendig ersetzt werden.

## Schutz für die Tarpenbek CDU-Initiativen erfolgreich

Seit 1997 kam es wiederholt zu Verschmutzungen der Tarpenbek. Öl und andere Schadstoffe belasteten das Gewässer. Sogar bis in die Alster gelangte 2004 ein Ölteppich. Schon damals hat die CDU-Fraktion versucht, diesem Missstand auf den Grund zu gehen und mit einer Anfrage über Ursache und Häufigkeit der Verschmut-

zungen Aufklärung zu erlangen. Das verzweigte Siel- und Wassersystem erschwerte die Aufklärung; ein Verursacher wurde nicht ermittelt. Mit einer weiteren Initiative drang die CDU-Fraktion im Umweltausschuss darauf, dass man zumindest gegen die Folgen zukünftiger Verschmutzungen besser gerüstet sein müsse. Es wurden auch Ideen zur Verhinderung weiterer Vorfälle vorgebracht, wie das Absperren von Überflüssen der Tarpenbek. Dies war jedoch nicht umsetzbar.

Nun zeigt die Hartnäckigkeit endlich Wirkung: Das Bezirksamt teilte mit, dass im Sielsystem in Langenhorn, Norderstedt und Groß Borstel Auffangbecken gebaut werden.

Bei starken Regenfällen dienen diese Kavernen dazu, das Regenwasser aufzufangen, um die Tarpenbek dann von zu großen Wassermengen zu entlasten. Auf die gleiche Weise kann bei Unfällen Öl darin abgefangen und entsorgt werden, ohne dass es die Tarpenbek erreichen kann.

## Wohin mit dem Auto? Parken im Flughafenumfeld

Die Straßen Weg beim Jäger, Sportallee, Obenhauptstraße, Geschwister-Beschütz-Bogen und Heselstücken sind über Gebühr von den Autos der Lufthansaangestellten und der Urlauber zugesperrt. Nach Anwohneraussagen können sie ihre Autos kaum noch in den genannten Straßen parken. Das Parkhaus am Weg beim Jäger/ Ecke Sportallee ist demgegenüber bei weitem nicht ausgelastet. Es sind Maßnahmen notwendig, die das Parken der Flughafenangestellten und der Urlauber auf ein annehmbares Maß reduzieren. Zeitlich beschränkte Parkverbotszonen oder Parkzeitregelungen sind denkbar. Die CDU-Fraktion beantragte im Kerngebietsausschuss die Prüfung geeigneter Maßnahmen, zur Lösung des Problems.

### Impressum

**Herausgeber:** CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg, **Tel.** 040-465371, **Fax** 040-463563, **Email:** [na-redaktion@cdu-nord.de](mailto:na-redaktion@cdu-nord.de), **Internet:** [www.cdu-nord.de](http://www.cdu-nord.de), **V.i.S.d.P.:** Dr. Andreas Schott, Fraktionsvorsitzender; Redaktion: MSch, Ber, Matt

## TERMINE UND ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

**20.02.2006, 18:00 Uhr**

**Ortsausschuss Fuhlsbüttel** (Ortsamt, Hummelsbütteler Landstr. 46)

**27.02.2006, 18:00 Uhr**

**Kerngebietsausschuss** (Bezirksamt, Eingang Robert-Koch-Straße 17)

**Ortsausschuss Barmbek/Uhlenhorst** (Ortsamt, Flachsland 23)

**20.03.2006, 18:00 Uhr**

**Kerngebietsausschuss** (Bezirksamt, Eingang Robert-Koch-Straße 17)

**21.03.2006  
17:00-18:00 Uhr**

**Bürgersprechstunde mit dem CDU-Fraktionsvorsitzenden Dr. Andreas Schott** in der Fraktionsgeschäftsstelle im Lokstedter Weg 24

**21.03.2006, 18.00 Uhr**

**Bezirksversammlung** (Bezirksamt, Eingang Robert-Koch-Straße 17)

**WWW.CDU-NORD.DE**

**Nächste Ausgabe  
NORD  
AKTUELL  
24.03.2006**

**CDU**

